

# BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. SPRECHER: MICHAEL LOTTERSCHMID Gabrielenstr. 14 80636 München Telefon:(089) 123 63 67

im April 2017

## **Stellungnahme der BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“ zu den jüngsten Anträgen der Stadtratsfraktion der „Grünen“**

- Sofortiger Stopp der Tunnelprojekte (betroffen u.a. auch Landshuter Allee)
- Durchgehend Tempo 50 am Mittleren Ring

Mit großer Betroffenheit hat die BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“ den Antrag einiger Stadträte der Fraktion der Grünen aufgenommen, mit dem ein sofortigen Stopp aller Tunnelprojekte gefordert wird. Damit müssten auch die gerade in Gang gekommene Realisierung der Untertunnelung der Landshuter Allee sofort wieder beendet werden – und das obwohl durch Sachverständige eindeutig festgestellt wurde, dass ausschließlich eine Tunnellösung der Landshuter Allee Abhilfe für alle Probleme bringen würde.

Besonders bedauerlich stimmt es die Mitglieder der BI, dass ausgerechnet die Grünen-Stadträtin und BA-Vorsitzende von Neuhausen-Nymphenburg als Mittragstellerin fungierte. Begründet wird der Antrag der Grünen-Stadträte einer vollständig geänderten Verkehrsinfrastruktur der Stadt und einem damit verbunden geänderten Verkehrsverhalten der Bürgerinnen und Bürger in naher Zukunft.

Bereits vor einigen Jahren wurde seitens der Vertreter der Grünen eine Tunnellösung an der Landshuter Allee u.a. mit der Begründung abgelehnt, dass sich in naher Zukunft das Verkehrsverhalten der Münchner komplett ändern würde. Schon damals erwies sich diese Prognose als Utopie, denn das Verkehrsaufkommen an der Landshuter Allee nahm in den letzten Jahren stetig zu. Diese Zunahme erstreckt sich bedauerlicherweise auch auf die damit verbundene Abgasbelastung und den exorbitanten Lärm, der auch mit der bekanntermaßen weitgehend wirkungslosen Maßnahme einer Tempobeschränkung kaum reduzierbar ist.

Umso unverständlicher bleibt uns deshalb die Zielsetzung dieses, jüngst von den Grünen gestellten Antrags für eine Tempobeschränkung auf dem gesamten Mittleren Ring.

Die BI hegt große Sympathie für ein wünschenswertes und auch sicherlich nötiges Umdenken in punkto Verkehrsverhalten und Straßennutzung. Gerade eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik für München darf sich aber nicht blind der Tatsache verschließen, dass die Landshuter Allee eine wesentliche Verkehrstangente für den Pendlerverkehr und ein Autobahnzubringer ist - und nach den bisherigen Prognosen und Planungen auch bleiben wird.

Wie inzwischen bekannt wurde, ist München „Pendlerhauptstadt“ Deutschlands, eine Entwicklung, die die Anwohner an der Landshuter Allee tagtäglich hautnah erleben. Es kann und darf nicht sein, dass der berechtigte Anspruch dieser Menschen auf eine rasche und effiziente Verbesserung ihrer Lebenssituation nunmehr für eine zeitlich völlig offene, politische Utopie geopfert wird.

Die BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“ hofft deshalb weiterhin auf die tatkräftige politische Unterstützung all der demokratischen Kräfte im Rathaus, die endlich eine Lösung für den Verkehrsmoloch Landshuter Allee vorantreiben.

gez. für die BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“

Michael Lotterschmid  
(1. Sprecher)

Susanne Mayer  
(Sprecherin)

Nima Lirawi  
(BI Pressebeauftragter)

Infos und Kontaktdaten unter [www.pro-tunnel.de](http://www.pro-tunnel.de)